

Halle und Umgebung.

Saale, den 11. Januar.

Halle als Bierstadt.

Es ist ein ganz stattliches Quantum, was alljährlich unsere hiesigen Brauereien — sechs an der Zahl — zur Erquickung der durstenden Menschheit darbieten. Der neueste städtische Verwaltungsbericht gibt uns für 1909 darüber den nötigen Aufschluß. Unsere 6 Brauereien liefern ab im Stadtbezirk 110,432 Hektoliter (im Vorjahre: 122,538 Hektoliter) Lager- und bittliches Bier, 7561 (7289) Hektoliter Karamelsbier, Gose, Weißbier und Lichtbier, und 3419 (4263) Hektoliter Braunkorn. Nach auswärts gaben sie von ihren Ueberflüssen 88 792 Hektoliter Lagerbier (im Vorjahre: 90 152 Hektoliter), 6536 (5906) Hektoliter Karamelsbier, Gose, Weißbier, Lichtbier und 4057 (4988) Hektoliter Braunkorn.

Die Zahlen lassen den Schluß zu, daß 1909 ein schlechteres Bierjahr war als sein Vorgänger; denn im großen und ganzen ist der Absatz erheblich geringer geworden als 1908. Immerhin sind es noch weit über 200 000 Hektoliter, die aus unseren hiesigen Brauereien wirtshafte Abnehmer fanden.

Aber die trinkfrohe Bürgerfahle von Halle ließ es sich nicht genug sein an dem, was die heimische Brauereiwirtschaft ihr bot, sie vertilgte noch fast 80 000 Hektoliter Bieres, das sie von auswärtig bezog, genau 79 212 Hektoliter.

Dennan steht wieder die Schultzeibrauerei mit 26 207 Hektoliter, dann folgt Kneubitz mit 10 391 Hektoliter und nun erst kommt die Bierstadt München, die uns 8037 Hektoliter zur Verfügung brachte 6520 Hektoliter nach Halle, Müllrich 5508 Hektoliter, Köhlschena 4261. Kulmbach brachte 3827 Hektoliter, Pilsen 2450, Köstritz 1759, Nürnberg 1613. Sonst blieben alle anderen unter 1000 Hektoliter.

Interessieren mag noch, daß das echte Lichtbier hier in einem Quantum von 794 Hektolitern vertilgt wurde und Gräher, dieser Spezialtrank gegen Kater, es auf 481 Hektol. brachte.

Der Steuermann, der bekanntlich von allem, Festem und Flüssigem, mitgehen will, zog aus dem Bierabsatz 117 568,46 M. für den Stadthaushalt, nämlich 76 965,65 M. von einheimischen und 40 592,81 M. von fremden Bieren.

fernbahn Halle—Dietz-Schönewitz.

Gestern abend hielt in Angelegenheit der erwünschten Erweiterung unseres Stroßenbahnnetzes nach den östlichen Vororten wie Dietz, Büschdorf, Schönewitz usw. das von den Bürgervereinen Dietz und Büschdorf und dem Kommunalverein Halle-St. gewählte Komitee im Gasthof zur „Deutschen Erde“ in Dietz eine Sitzung ab. Es wurde in dieser dem lebhaftesten Wünsche Ausdruck gegeben, daß die schon seit Jahren gewünschte Ausbaurung unseres Stroßenbahnnetzes endlich fastgegeben werde und soll mit allen verfügbaren Mitteln darauf hingearbeitet werden, daß das schwebende Projekt zur Verwirklichung gelang. Man verpicht sich nicht nur für die auf Anschluß wartenden Vororte, sondern

auch für unsere Stadt selbst ganz bedeutende Vorteile und dürfen wohl leitens der maßgebenden Behörde keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bereitet werden.

Um vor allen Dingen die Wünsche der Interessenten an maßgebender Stelle führend zu Gehör zu bringen, soll eine Petition vorbereitet werden und Hifen zu dieser im weitesten Umfange zur Auslegung gelangen, um weitgehende Gelegenheit zum Einzeichnen zu geben.

Man steht ferner auf dem Standpunkt, daß eine wirklich vortheilhafte Umlieferung nur von der U. G. G. (Stadtbahn Halle) zu erwarten sei und will man versuchen, diese Gesellschaft für das Projekt zu erwärmen und sie falls im Einleitend der notwendigen Voraussetzungen zu bieten. Möglichenfalls werden die Mitglieder der Kommission oder eine Kommission derselben durch einen persönlichen Besuch an maßgebender Stelle über die Notwendigkeit dieser Erschließung des Ostens durch Erweiterung des Stroßenbahnnetzes interpellieren. Die Vorarbeiten sollen mit Eifer betrieben werden und hofft man durch Beharrlichkeit und fleißiges Arbeiten diesen lebhaften Wunsch des Ostens von Halle und der östlichen Vororte in Kürze verwirklicht zu sehen. Eine größere Veranlassung soll später gleichfalls zu dieser Angelegenheit noch Stellung nehmen. Wir werden weiter darüber berichten.

Städtische Sparkasse.

Vom 1. bis 31. Dezember vor. J. gefaltete sich der Verkehr wie folgt: Bestand der Einlagen Ende November v. J.: 51 261 488,83 Mark gegen 48 713 548,14 Mark im Vorjahre, Einzahlungen im Dezember: 1 528 651,47 M. gegen 1 510 966,38 M. im Vorjahre, zusammen 22 790 170,30 M. gegen 50 224 514,52 Mark im Vorjahre.

Rückzahlungen im Dezember: 1 602 452,23 M. gegen 1 563 059,22 Mark im Vorjahre. Bestand Ende Dezember v. J.: 51 187 718,07 Mark gegen 48 661 455,90 Mark im Vorjahre.

Von der Verlängerung der Jakobstraße über den Steinweg durch die französischen Stiftungen zur Beschlagtrage wird jetzt wieder einmal geredet. Demgegenüber sei bemerkt, daß in der Sache in letzter Zeit nichts weiter geschieden ist, als daß die Stadtverordneten, wie mitgeteilt, die Fluchtlinie und Höhenlage festgelegt haben.

Sonderzug zum Winterfest in Braunlage. Die Halberstadt-Braunlage Eisenbahn-Gesellschaft läßt zum 13. Winterfest des Oberharzer Schilfs am 14., 15. und 16. Januar einen Sonderzug verkehren.

Patent-Erfindungen. C. Lindemann, Naumburg a. S.: Befestigung der Sitzbänke von Aufschauertribünen. — G. Brauns, Mülhausen: Eintragungen. Franz Wegener, Halle a. S.: Asphaltstempel.

Im „Deutschen Kaiser“ (Deutschertrage 12) findet am Sonntag, den 15. d. M. im eigens hierzu originell dekorierten Festsaal Mesena 11 statt, mit Beteiligung von Bräutern an die drei schönsten Massen.

Zusammenstoß. Dienstag gegen 2½ Uhr nachmittags stieß in der Leipzigertrage das Lastautomobil der Brudorf-Mietleberer Bergbau-Gesellschaft gegen einen vor dem Grundstück Nr. 84 stehenden Mißwagen der Kiemberger Malterei-Gesellschaft, wobei die Gabelstiel des letzteren zerbrochen und die Bremsvorrichtung stark beschädigt wurde. Personen wurden

nicht verletzt. Nach Aussagen der Zeugen dürfte die Schuld dem Chauffeur beizumessen sein.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, nachmittag findet ein Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Elsmanns Leitung statt. Aus dem Programm seien folgende Kompositionen genannt: Ouverture a. Op. „Danz Helling“ von Marschner, „Erst-Gang“ und Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Jollinger“ von Kreutzer, „Suite miniature“ von E. G. „Ein Polypart“ aus „Lebens neustem Werk „Eigenliebe“ und als Solo-Piece „Die Zwickel“, Konzert-Polka für Cornet à Pilon von Schmidt, welche Herr Karl Bier zum Vortrag bringen wird.

Stadttheater. Am Donnerstag wird der Operettenspieler „Der Graf von Luxemburg“ zum 8. Male gegeben. Für Freitag ist die Premiere der neuen Komödie von Hermann Bahr „Die Rinde“ angesetzt. Hierzu haben die Vorzugskarten der literarischen Gesellschaft Gültigkeit. Samstag nachmittag 3½ Uhr: „Tornados“, abends 7½ Uhr: „Zur und Zimmermann“. Auf vielfachen Wunsch werden zu dieser Opernaufführung Schüler-Tickets zu 1,10 Mark an der Abendkasse ausgegeben. Sonntag nachmittag Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen: „Robert und Bertram“, abends 7½ Uhr „Liedland“ in der Bekleidung der diesjährigen Erstaufführung. — Den verehr. Monenten des 4. und 1. Viertels zur gefl. Kenntnisnahme, daß sich am Mittwoch und Donnerstag ein Umtausch als notwendig erweist. Am Mittwoch findet die 117. Vorstellung (1. Viertel) statt, am Donnerstag die 116. (4. Viertel).

Die Tonbild-Bühne, Schmeerstr. 5, zeigt diese Woche ein recht feisielndes Programm. Vor allem ist das „Ave Maria“ hervorzuheben. Das stimmungsvolle Drama wird von einem Geigen-Ensemble trefflich begleitet.

Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.

Der Interaktenteil der heutigen Nummer enthält das abgeänderte Programm für das 4. Symphonie-Konzert am Freitag, den 12. cr., in den Kaiserfälen. Die Musikfreunde von Halle werden es mit Freude begrüßen, die berühmte Altistin der Berliner Hofoper, die Königl. Preuß. Kammergängerin Frau Marie Göhe wieder einmal auf dem Konzertpodium zu sehen. Die Künstlerin singt im 1. Teil die große Arie der Desdämonia aus „Samson und Desdämonia“, im 2. Teil, ebenfalls mit Orchesterbegleitung, die Rinaldo-Arie und das berühmte Largo von Händel, im 3. Teil Lieber am Kaiser von Hugo Wolf, Krieg und Rich. Strauß. Die Orchesternummern sind unverändert geblieben. Es wird die 4. Symphonie von Brahms gespielt und die beiden großen Orchester-Vorspiele zum 2. und 3. Akt aus „Sumpfbüchlein neuer Oper „Königsfinder“, Kartennovellverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Hallischer Bürger-Verein. Wegen Erkrankung des Referenten, Herrn Chetredakteur Georg, muß die für den 12. Januar angelegte öffentliche Versammlung verschoben werden. Sie findet daher am Dienstag, den 21. Januar, im „Wintergarten“ statt.

Hallischer Lehrerverein. Heute, Mittwoch, den 11. Januar, spricht im Hallischen Lehrerverein Herr Professor D. S a u b-

Fortsetzung unseres grossen

Inventur - Ausverkaufs.

Viele Artikel nochmals im Preise ermässigt.

Spottbillige Preise für Reste und Restposten.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Samt-Jackets, Plüsch-Paletots, Jacketts, Schwarze Paletots, Garnierte Kleider, and aparte Fassons and Stoffe.

Table for Blusenstoff-Reste. Lists Series I to VI with prices per meter.

Table for Neige-Stoffe. Lists Serge, Pelz-Colliers, Muffen and Baretts, Tischwäsche, Damen- u. Herrenwäsche, Kaffeedecken, Fusskissen, and Gardinen- u. Rouleaux-Stoff-Reste.

Die Restbestände in : Backfisch-, Mädchen- und Knaben- Garderoben kommen enorm billig zum Verkauf.

Ausser den zur Inventur zurückgesetzten Waren gelangen auch grosse Quantitäten anderer besonders vorteilhafter Artikel äusserst preiswert zum Verkauf.

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/25.

„Tulpe“

Schöner Saal mit ansehl. grossen Nebenräumen
für Hochzeiten und sonstige Familien- sowie Vereins-Festlichkeiten.
Einzelne Zimmer für kleinere Gesellschaften, Konferenzen etc.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Stötgen.

Letzte Woche die 4 grossen Schlager:
Stallparfüm — Verbotene Frucht.
Ein wenig Musik. Los Nr. 33.
Nie dagewesener Erfolg! Stadtgespräch!

IV. Symphonie-Konzert

des Halleschen Stadttheater-Orchesters.
Veranstalter: Geh. Hofrat M. Richards.

Musikal. Leiter: Kapellmeister **Eduard Mörke.**
Gesang: Königl. Prouss. Kammerängerin

Marie Götze.

Programm: **Job. Brahms:** Symphonie (Nr. 4) in E-moll. Arie aus „Samson und Dalila“ von C. Saint-Saëns. Arien von **Händel:** a) Rinaldo-Arie, b) Largo. **Humperdinck:** „Aus der Märchenoper „Königskinder“ für Orchester a) Verdorben — gestorben — Spielmanns letzter Gesang, b. Halleluja und Kinderreigen. Lieder am Klavier von Hugo Wolf, E. Grieg und Richard Strauss.

Am Klavier: Kapellmeister **Wolfgang Riedel.**
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**
Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch,**
Alte Promenade 1a — Fernspr. 1199.

Verband deutscher Musiklehrerinnen.

Ortsgruppe Halle.

Sonntag, 15. Januar, 5 Uhr, im **Mozartsaal, Weidenplan:**
Jugend-Konzert.

I. Teil: Vorträge für Klavier, Gesang und Violoncello, ausgeführt von Mitgliedern der Gruppe.
II. Teil: Gebärdenstücke von Jacques Dalcroze.
Programme gültig sam. Eintritt 4 5/8 Pf. in der Hofmusikalienhandlung **Hch. Hothan, Gr. Ulrichstr. 38,** und an der Abendkasse.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.

Montag, den 16. Januar, abends 8 Uhr:

Liederabend von

Dr. Ludwig Wöllner.

Am Klavier: **Cornrad V. Bos.**
Schubert: Wanderer, Doppelgänger, Erlkönig. **Brahms:** Mainacht, Kein Haus, Minnelied. **Schumann:** Freisinn, Aufträge, Wolf: Feuerreiter. **Grieg:** Lichte Nacht, Lauf der Welt. **Bendix:** Kranke im Garten, Rasulose Liebe. **Oskar E. Posa:** In einer grossen Stadt, Handkuss, Sinding: Die Grabgräber, Ein Weib. **R. Strauss:** Sehnsucht, Geduld, Heimliche Auliederung.
Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin v. Reinhold Koch. Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05. Liedertexte 20 Pf. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.**

Kaiser Wilhelmshalle,

Neue Promenade 8.

Elite-Masken-Fest.

Prämierung der schönsten Dameamasken.

Wintergarten (Grosser Spiegelsaal).

Sonntag, 15. Januar,

3 1/2 Uhr nachmittags. — Ende nach 6 Uhr.

Dienstag, 17., und Donnerstag, 19. Januar,

je 8 1/2 Uhr abends.

Nur drei Vorstellungen.

Vollständige Aufklärung über den grössten Humbug des 20. Jahrhunderts.

Lané & Ney,

das berühmte Antipsiritistenpaar, werden neue Experimente über die „Wunder“ des Spiritismus, Gedankenlesen, Sonnenambulismus, Rätsel des Seelenlebens, Die Handesonne, Sonnen- und ihre Bedeutung, Zitterung der Geister aus der Vierten Dimension, Tischrücken und Tischspuk, Gesundheits-, Heilsehen, Geheimnisvolle Musik aus höheren Sphären, Schreibende und rechnende Geister, Die Verbanung Sulikins ins Irrenhaus, Gefasste Medien, Der Spuk im Rosau, Das menschliche Gehirn, Fakir- und moderne Wunder usw., sowie das grosse sensationelle Programm vorführen und auch sofort vollständig **erklären.**

Bewundern, staunen und lachen.

Populäre Preise. 1. Platz: 75 Pf., 2. Platz: 55 Pf. (einschl. Billettesteuer) sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38,** sowie an der Abendkasse zu haben. :

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag, den 13. Januar, abends 8 1/2 Uhr, findet im Hotel „Goldenes Schilfchen“, Gr. Ulrichstr. 37, die

General-Versammlung

statt.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Rechnungslegung der vergl. Jahren. Bericht der Rev. u. Kassabehalten für 1911. 3. Bericht des Aussch. u. 2. Ergänzungswahlen. 4. Mittelsbewilligung. 5. Beschlüsse.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir freundlich, daß alle Mitglieder kommen.

Der Vorstand, J. K. Moritz König.

Von den zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassenen
Mk. 10 000 000. — 4% Hypotheken-Pfandbriefen,

Serie XVIII,

frühestens rückzahlbar zum 2. Januar 1921,

der

Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Weimar

legen wir einen Teilbetrag von **6 000 000 Mark** unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am **Montag, den 16. Januar 1911,** in **Halle a. d. Saale** bei dem Bankhause **Paul Schauseil & Co.** sowie bei dessen Zweiggeschäften.
2. Der Zeichnungspreis beträgt **100%** zuzüglich 4% Stückzinsen von 1. Januar 1911 ab bis zum Zahlungstage; den Schlussnotenstempel trägt der Zeichner zur Hälfte.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder solchen Wertpapieren zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle für zulässig erachtet.
4. Die Zuteilung bleibt dem freien Ermessen der Zeichnungsstelle überlassen.
5. Die Abnahme der zugeteilten Stücke hat bis zum 1. April 1911 zu erfolgen.

Weimar, den 9. Januar 1911.

Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Zscheuyes Hotel Wettiner Hof

Magdeburgerstrasse 5 — Telefon 1018.

Täglich Künstler-Konzerte

ausgeführt von dem Kapellmeister Padagnini.

Im Balls- u. Gesellschaftsbau **Deutscher Kaiser,** Deffauerstr. 12, findet Sonntag, den 15. Januar,

Prämien-Maskenball

statt.

Beteiligung wertvoller Preise an die 3 schönsten Masken. Eintritt Herren 1 Mk., Damen 50 Pf., Inhaber von Vorzugskarten zahlen die Hälfte. Anfang 7 Uhr.

Peissnitz-Kasino-Gesellschaft.

Unsere General-Versammlung findet **Donnerstag, abends 8 Uhr, im Peissnitz-Restaurant** statt, mit darauf folgendem **Reünion.**
Der Vorstand, J. K. S. Schröder.

Diskussionsabende

zur Hebung des politischen Interesses und zur Erweiterung der politischen Kenntnisse
veranstaltet vom

Nationalliberalen Verein u. Jungliberalen Verein

Halle (Saale)

in den „Thaliasälen“, Geiststrasse 42a.

1. Abend.

Freitag, 13. Januar 1911, 8 1/2 Uhr:

Staatsbürgerliche Erziehung.

(Referent: Herr Prof. Dr. Brodnitz.)

Grand Restaurant Reichshof.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch, zu dem am **Donnerstag, den 12. Januar** stattfindenden

Schlachtfest

ganz ergebenst einzuladen.
Von früh 9 Uhr an Wellfleisch.
Abends div. frische Wurst und Suppe.
Hochochburgvoll A. Bösch.

Zum Würzburger.

Morgen Donnerstag:

Schlachtfest.

Nur Ausstoss von H. Doppelbock.
Gehaltungsvoll Ludwig Riess.

„Zum Bürgerkasino“

Bertramstr. 27, Ecke Jakobstr.

Donnerstag, den 12. Januar 1911.

Großes Thüringer Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Otto Keltch.**

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

Nur noch 5 Tage!

Zeit **Hartstein**
ist noch nie in Halle so geacht worden wie jetzt bei

Haskel

in der tollen Burleske „Der Herr Marquis“. Vorher die gr. Attraktionen: Die Wunderfinder Hertha u. Edith Althoff. Die Barifer Schöttelt **Mlle. Hero.** 4 Vesp. Americo. Friedel Brianelli. Kleine Preise: II. Rang 0.30, III. Parquet im Vorverkauf 0.65.

Zoolog. Garten

Donnerstag, 12. Januar, nachmittags von 3 1/2 Uhr ab: Konzert des

Stadttheater-Orchesters

(Leitung: Alfred Glömann).

Eintrittspreise: Erwachsene 80 Pf., Kinder 30 Pf.

Tonbild-Bühne

Schmeistr. 25a
Kunstwissenschaft, Ernst u. Humor.

Achtung!

Nur noch bis inkl. Freitag.

Von einem Gegen-Striptoten metterhaft begleitet.

„Ave Maria.“

Tief ergreifendes Drama aus dem Leben eines Künstlers.

Neues Theater.

Donnerstag zum 18. Male: **Stimmre dich um Amelie.**

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Fernruf 1181.

Direkt. Geh. Hofrat M. Richards
Donnerstag, den 12. Januar 1911:
116. Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel.

Novität! **Sum 8. Male:**

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten v. H. R. Billner und H. B. Schantz. Musik von Franz Lehár.

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.
Kassenschließung 7 Uhr
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Freitag, den 13. Januar 1911:
115. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.

Novität! **Sum 1. Male:**

Die Kinder.

Komdie in 3 Akten von Hermann Bahr.

Vor und nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski!**

Früher berühmter Malafas-Kaviar, belgisch und großartig. Straß. Gänseleber-Karteten in Drei-Zerrenen.

Früher geb. Gänseleber-Karteten am Speis.

Früher Bachforellen. Hortonschleie.

Früher Gänseleber mit Ananas-Fruit.

Bortrefflicher Fürst. Kaffee.

Sohlkernleder-Abfälle

in Reparaturen a. Str. 26 Markt. Holtpolster 3 1/2 Pf. Masch. hat abzugeben Hermsdorf, Naumburg a. S.

Optische Waren

preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a

Otto Unbekannt

Frei. Donnerst. tag u. Freitag

Schlachtfest.

Bernhard Borch.

114 Domplatz 10. Tel. 1833.
Gehts Mor. über-n. Schwartzen-murt a. Pl. 1.10 Wast.

Schlachtfest.

H. Nolte, Merseburgerstr. 162.

Sum Freitag: frischen Belgol. Schweiß, Radeljan u. Zwiegel-fabrik.

Summiwaren

Guten Gebärtsmittel versend. direkt Spezialpreisliste gratis. Versandhaus J. Doll, Saarbrücken III. Hofplatz 137.

Jugend u. Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will, der verwende

Leichner's Fettpuder

oder Leichner's Hermolinpuder M. 3 u. 1.50 Aspasipuder M. 4

deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist.

Man verlangt stets Leichner'sche Puder. Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien u. in der Fabrik **L. Leichner,** Lieferant der Kgl. Theater **BERLIN** Schützenstrasse 31

Wollausstellung Malland 1906, Grand Prix